Neue Steuer für die Frauen im Kt. Schaffhausen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **11 (1955)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-845508

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Frauenverdienstes und des Vermögens sowie dessen Ertrages, weil normalerweise nur das Erwerbseinkommen des Wehrmannes durch die Dienstleistung eine Einbusse erleidet. Für Ersatzpflichtige, deren Erwerbseinkommen im Verhältnis zum Aufwand gering ist, wurde eine Veranlagung nach dem Aufwand vorgeschlagen.

Neue Steuer für die Frauen im Kt. Schaffhausen

Der Entwurf für ein neues Steuergesetz im Kanton Schaffhausen sieht *erstmals für die Frauen* eine Personalsteuer vor.

Mitarbeit der Frau in den Radiogenossenschaften

In den Vorstand der Radiogenossenschaft *Basel* wurden kürzlich 2 Frauen gewählt. Frau Martha Aebersold und Frau Dr. Paula Peter.

Auch dem Vorstand der Radiogenossenschaft *Bern* gehören 2 Frauen an: Fräulein Dr. Anna-Luise Grütter und Fräulein Rosa Neuenschwander.

Im Vorstand der Radiogenossenschaft *Zürich* sind ebenfalls 2 Frauen. Frau Hedwig Leuenberger-Köhli und Fräulein Hanni Pestalozzi.

Im *Zentralvorstand der Schweiz. Rundspruchgesellschaft* sind auch 2 Frauen. Mlle. Laure Dupraz, Fribourg und Frau Dr. Dora J. Rittmeyer-Iselin, St. Gallen.

Die *Cumünanza Radio Rumantsch*, die *Innerschweiz. Radiogenossenschaft*, die *Fondation des Emissions de Radio Genève* haben sich bisher noch nicht zur Gewährung einer Frauenvertretung aufzuschwingen vermocht.

Der *Programmkommission Beromünster* gehören 2 Frauen an: Frl. Dr. Hedwig Schudel, Schaffhausen und Frl. Agnes von Segesser, Luzern.

In der *Programmkommission Sottens* arbeitet Mlle Jeanne Hersch, Genf.

In die *Programmkommission Monte Ceneri* wurde Frl. Dr. Adriana Ramelli gewählt.

Die Frau in der schweizerischen Wirtschaft

Von Dr. iur. Margrit *Bohren-Hoerni*, Zürich

(Schriften des Schweiz. Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge, Zürich).

Es ist gut und nötig, dass über die Stellung der Frau in der schweizerischen Wirtschaft immer einmal wieder neue zusammenfassende Studien veröffentlicht werden, denn, wenn auch Anteil und Leistung der